

# Biografien

## Doris Guth

Doris Guth ist Kunsthistorikerin und Kulturwissenschaftlerin. Assistenzprofessorin am Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften an der Akademie der bildenden Künste Wien. Vorsitzende und stellvertretende. Vorsitzende des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen von 1996 bis 2008.

Forschungsschwerpunkte: Gender und Queer Studies, zeitgenössische Kunst und visuelle Kultur, Liebe und Feminismus, Liebe in der Kunst der frühen Neuzeit, Religion und Geschlecht, Ausstellungspolitiken, Geschlechterpolitik an den Universitäten. Letzte Publikationen: Herausgeberin (gemeinsam mit Alex Fleischmann) von Kunst.Theorie.Aktivismus. Emanzipatorische Perspektiven auf Ungleichheit und Diskriminierung, Bielefeld, transcript 2015. „Einführung in Gender und Queer Studies“, in: Elke Gaugele/Jens Kastner (Hg.): Critical Studies. Kultur- und Sozialtheorie im Kunstfeld, Wiesbaden: Springer Verlag 2015.

## Lena Rosa Händle

Lena Rosa Händles künstlerische Praxis und Forschung beinhaltet queer-feministische Diskurse, die u. a. mit sozialpolitischen Bewegungen Verbindungen eingehen, sich kritisch mit zeitgenössischen Verhaltensweisen auseinandersetzen und nach utopischen Potentialen suchen. Sie ist künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Ihre Fotografien, Collagen, Videoarbeiten, Objekte und Installationen wurden bereits in Leipzig, Berlin, Wien und Barcelona gezeigt. Neben zahlreichen Förderungen wurde sie u.a. mit dem Stipendium der Rosa-Luxemburg-Stiftung (2012-13) und dem

Auslandsatelier New York City (2017) des Bundeskanzleramts (BMUKK) ausgezeichnet. Ihr Künstlerbuch *Laughing Inverts* ist 2015 im Kehrer Verlag erschienen.

### **Martina Thiele**

Martina Thiele ist Assoziierte Professorin am Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Paris-Lodron-Universität Salzburg, Abteilung Kommunikationstheorien und Öffentlichkeiten. Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind Kommunikationstheorien und -geschichte, Geschlechterforschung, Mediensystemvergleich sowie Vorurteils- und Stereotypenforschung. Neu erschienen ist 2015 im transcript-Verlag die Monografie *Medien und Stereotype. Konturen eines Forschungsfeldes*.

### **Claudia Thom**

Claudia Thom studierte Politikwissenschaft an der Universität Wien und Peace and Conflict Studies an der European Peace University in Stadtschlaining.

Nach Stationen bei der Heinrich-Böll-Stiftung in Berlin und Radio Orange in Wien seit 2013 als Referentin für Grundlagenarbeit bei der Frauenabteilung der Stadt Wien tätig mit Arbeitsschwerpunkten u. a. *Werbewatchgroup Wien, Mädchen, Gendersensible Pädagogik*.

### **Alina Zachar**

Alina Zachar ist Psychologin und seit Jänner 2009 als Referentin für Grundlagenarbeit bei der Frauenabteilung der Stadt Wien tätig. Im Rahmen dieser Tätigkeit ist sie u. a. Koordinatorin des Städtenetzwerkes *FemCities* und war beim Aufbau der *Werbewatchgroup Wien* beteiligt. Von 2006 bis 2008 war sie Koordinatorin des europäischen NGO-Netzwerkes gegen Gewalt an Frauen (*WAVE*) sowie bei internationalen und lokalen

Frauen-NGOs in Wien und Brüssel tätig. Des Weiteren ist sie freiberuflich für internationale Organisationen tätig und Expertin für Gewaltschutz, insbesondere betreffend Stalking/Technik und Gewalt gegen Frauen.

Nr. **1**

Der Wiener Frauenpreis -  
Frauen sichtbar machen

Nr. **2**

Trotz Arbeit arm  
Frauen und Segregation am Arbeitsmarkt

Nr. **3**

„Die Wohnung ist nur eine Schutzdecke ...“  
Wohnungslosigkeit von Frauen in Wien

Nr. **4**

Bild.macht  
Sexismus in der Werbung.  
Analysen & Strategien.



Auslandsatelier New York City (2017) des Bundeskanzleramts (BMUKK) ausgezeichnet. Ihr Künstlerbuch *Laughing Inverts* ist 2015 im Kehrer Verlag erschienen.

### **Martina Thiele**

Martina Thiele ist Assoziierte Professorin am Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Paris-Lodron-Universität Salzburg, Abteilung Kommunikationstheorien und Öffentlichkeiten. Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind Kommunikationstheorien und -geschichte, Geschlechterforschung, Mediensystemvergleich sowie Vorurteils- und Stereotypenforschung. Neu erschienen ist 2015 im transcript-Verlag die Monografie *Medien und Stereotype. Konturen eines Forschungsfeldes*.

### **Claudia Thom**

Claudia Thom studierte Politikwissenschaft an der Universität Wien und Peace and Conflict Studies an der European Peace University in Stadtschlaining.

Nach Stationen bei der Heinrich-Böll-Stiftung in Berlin und Radio Orange in Wien seit 2013 als Referentin für Grundlagenarbeit bei der Frauenabteilung der Stadt Wien tätig mit Arbeitsschwerpunkten u. a. Werbewatchgroup Wien, Mädchen, Gendersensible Pädagogik.

### **Alina Zachar**

Alina Zachar ist Psychologin und seit Jänner 2009 als Referentin für Grundlagenarbeit bei der Frauenabteilung der Stadt Wien tätig. Im Rahmen dieser Tätigkeit ist sie u. a. Koordinatorin des Städtenetzwerkes FemCities und war beim Aufbau der Werbewatchgroup Wien beteiligt. Von 2006 bis 2008 war sie Koordinatorin des europäischen NGO-Netzwerkes gegen Gewalt an Frauen (WAVE) sowie bei internationalen und lokalen